Amtsblatt der Gemeinde Oppach

Oktober 2015

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

der Monat September ist erfahrungsgemäß nicht immer ein Monat, der den nun endenden Sommer zu allen Ehren reicht. Die ersten kalten Nächte stellten sich ein und ein kalter Wind wehte durch das Land. Dieser Wind wehte auch am 17. September bei meiner ersten öffentlichen Ratssitzung als Bürgermeisterin durch den Ratssaal, als unsere Gastrednerin Frau Dr. Glowna ausführlich und aktuell über die Flüchtlings- und Asylsituation in unserem Landkreis Görlitz informierte.
Den vielen Oppacher Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Bürgern aus den Nachbargemeinden, die an diesem Abend in den Ratssaal gekommen waren, bestätigte Frau Dr. Glowna, dass auch Oppach für die Unterbringung von Asylbewerbern in den Blickpunkt rückt. Der private Vermieter der Villa „Daheim“, das Gebäude neben der Grundschule, hat sein Objekt dem Landkreis Görlitz zur Unterbringung von Asylbewerbern angeboten. Ob dieses Gebäude für die Unterbringung geeignet ist, wird nun durch den Landkreis geprüft. Wir warten jetzt auf weitere Informationen seitens des Landratsamtes und werden Sie, liebe Oppacherinnen und Oppacher, zeitnah weiter informieren.

In den letzten Wochen gab es aber auch andere wichtige Ereignisse in unserem Ort zu erleben.

Unendlich viele Glückwünsche konnte ich den erstplatzierten Sportlern zum 36. Bielebohlauf aussprechen. Bei hochsommerlichen Temperaturen gelangten viele der Teilnehmer an ihre Grenzen. Nicht jeder konnte einen Platz auf dem Siegerpodium einnehmen, aber für mich ist jeder Sportler dieses Laufes ein Sieger. Die Teilnahme zählt und vor allem das Erreichen des Zieles. Unserem Sportler, Herrn Christoph Mehnert, der leider kurz vor dem Zieleinlauf stürzte, wünschen wir weiterhin gute Genesung, beste Gesundheit und freuen uns natürlich auf das nächste Jahr.

Am 8. September 2015 war es mir eine besondere Ehre, fünf unserer jüngsten Einwohner, unsere Neugeborenen der Monate Mitte Juni bis Mitte August von Oppach im Rathaus zu begrüßen. Lionell Alexander, Lotta, Theo, Riccardo und Johanna nahmen meine Einladung an und stellten sich persönlich mit ihren Eltern vor.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Unternehmern, denen es möglich war, meine Einladung ins Rathaus anzunehmen. In konstruktiven Gesprächsrunden entstand ein reger Erfahrungsaustausch. Für unsere gemeinsame Arbeit konnte ich eine Vielfalt von Hinweisen und Ideen aus diesem Treffen mitnehmen.

Der Ratssaal war auch bei einem weiteren ganz besonderen Anlass - organisiert durch den DFR - bis auf den letzten Sitzplatz ausgebucht.
Am 09.09.2015 erlebten unsere Senioren einen Shopping-Nachmittag der außergewöhnlichen Art. Ob sie sich selbst als Modell engagierten und mit Begeisterung die Modelle des Seniorshops Sandro Zuschke aus Moritzburg vorführten oder einfach begeistert zuschauten und sich von der Modewelt inspirieren ließen, ich bin mir sicher, dieser Nachmittag bleibt für unsere Senioren in einer ganz besonderen Erinnerung.

Liebe Oppacher Bürgerinnen und Bürger, ich hoffe dass der Monat Oktober sich für unsere Gemeinde warmherzig zeigt und uns im wahrsten Sinne des Wortes einen goldenen Herbst beschert.

Herzlichst,
Ihre Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Beschlüsse des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

TECHNISCHER AUSSCHUSS
10. Sitzung am 03.09.2015

Der Technische Ausschuss beschließt, den Auftrag zum Ersatzneubau der Spiel-Turmkombination in der Kita „Pfiffikus an die Fa. Westfalia Spielgeräte GmbH, Ziegelstraße 20a in 33161 Hövelhof, zum Angebotspreis in Höhe von 19.250,63 € (brutto) zu vergeben.
(7 Ja-Stimmen)

Des Weiteren wurden die Anwesenden wieder ausführlich über den aktuellen Stand der laufenden und geplanten Baumaßnahmen in der Gemeinde informiert.

GEMEINDERAT
15. Sitzung am 17.09.2015

Zu Beginn der Sitzung informierte unter zahlreicher Teilnahme von interessierten Bürger/innen Frau Dr. Elke Glowna, als Vertreterin des Landesamtes Görlitz zum Thema „Unterbringung von Asylbewerbern“.

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach beschließt, das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Wassergrund“ zu eröffnen.
Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung des Bebauungsplanes sind in der Anlage zum Aufstellungsbeschluss zeichnerisch dargestellt. Der Geltungsbereich umfasst eine Gesamtfläche von ca. 5,9 ha und umfasst folgende Flurstücke bzw. Teilflurstücke 243/1, 243/2, 1823/1, 1824, 1825/2, 1826/7, 1826/8, 1826/9, 1826/10, 1829/5, 1832/4, 1834/4 und 1837/1 der Gemarkung Oppach.
(14 Ja-Stimmen)

Die Beschlussfassung zur „Erneuerung Heizungsanlage Funktionsgebäude“ wird auf die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates vertagt. Es erfolgt zunächst eine Vorberatung zur Beschlussvorlage im Technischen Ausschuss.
(14 Ja-Stimmen)

In nichtöffentlicher Sitzung beschloss der Gemeinderat die Annahme zahlreicher Spenden für die Kita „Pfiffikus“ Oppach.

Redaktionsschluss

Amtsblatt Oktober: 27.10.2015

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstag: **06.11.2015**

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Oppach
verantwortlich für d. redaktionellen Teil: Bürgermeisterin
verantwortlich für d. Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH
August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

Öffnungszeiten Dienstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN DE25 8505 0100 3000 2106 27
BIC WELADED1GRL

Volksbank Löbau-Zittau
IBAN DE91 8559 0100 4517 0239 01
BIC GENODEF1NGS

Satz, Druck und Anzeigen:
KatCom
Computersystem GmbH
Schlossstraße 2
02689 Sohland a.d. Spree
Tel.: (03 59 36) 3 14-0
Fax: (03 59 36) 3 14-22
e-mail:
info@katcom-sohland.de
www.katcom-sohland.de

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am

15. Oktober 2015

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen und Oppacher,

die Planung unseres Spielplatzes nimmt Gestalt an. Immer deutlicher wird das Interesse der Kinder und Erwachsenen an der Umsetzung. Das freut uns!

Der **KINDERRAT** traf sich am 8. Oktober 2015, 16.30 Uhr im Rathaus zur weiteren Planabsprache mit Herrn Fromme.

Es grüßt im Namen der „Freien Wähler“, der Bürgermeisterin und des DFR

Heidemarie Fischer

Abfuhrtermine

Blaue Tonne
Donnerstag
22. Oktober 2015

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht aufgenommen, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Reiner Hentschel

am 30. August 2015
im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Herr Hentschel war von 1992 bis 2004 im Bauhof der Gemeinde beschäftigt.

Wir werden Herrn Hentschel stets in guter Erinnerung behalten und seiner Persönlichkeit und Hilfsbereitschaft gedenken.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen von Gemeindeverwaltung,
Bauhof und Personalrat

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Das Ordnungsamt informiert

Werte Bürgerinnen und Bürger,

an das Ordnungsamt der Gemeinde Oppach wurden verstärkt Hinweise herangetragen, dass sich Einwohner nicht an die festgesetzten Nachtruhezeiten halten. Oftmals wird vor allem in den Sommermonaten lautstark bis in die Nacht im Garten gefeiert. Das Recht der Nachbarn auf eine erholsame Nacht wird dabei völlig außer Acht gelassen.

Gemäß § 7 Abs. (1) der Polizeiverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf umfasst die Nachtzeit die Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen zu unterlassen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen entsprechend zu stören. Ausnahmen aus besonderem Anlass sind beim Ordnungsamt der Gemeinde Oppach zu beantragen.

Wir bitten alle Einwohner um mehr Rücksichtnahme sowie auf die Bereitschaft eines klärenden Gespräches. Verstöße gegen die geltende Nachtruhe können im Ernstfall bei der Bereitschaftspolizei angezeigt werden.

Steffen Tammer, SB Ordnungsamt

Öffentliche Ausschreibungen

Die Gemeinde Oppach schreibt folgende Grundstücke zum Verkauf aus:

Flurstück 368/1

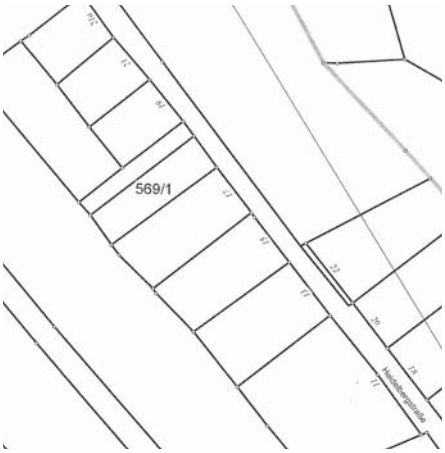
Das unbebaute Grundstück befindet sich zwischen der August-Bebel-Straße (B 96) und der Kastanienallee (B 98). Es hat eine Größe von 1.557 m² und wird zurzeit als Wiese genutzt.

Laut Gutachten beträgt der Verkehrswert 7.000,00 €. Die Kosten des Gutachtens in Höhe von 833,00 € sind vom Käufer zu übernehmen.

Flurstück 569/1

Das unbebaute Grundstück befindet sich an der Heidelbergstraße zwischen den Hausnummern 17 und 19. Es hat eine Größe von 603 m² und wird zurzeit als Wiese genutzt.

Laut Gutachten beträgt der Verkehrswert 6.700,00 €. Die Kosten des Gutachtens in Höhe von 833,00 € sind vom Käufer zu übernehmen.



Flurstück 1884/10

Das unbebaute Grundstück befindet sich an der Straße Am Galgenberg. Es hat eine Größe von 1.199 m² und wird zurzeit als Wiese genutzt.

Laut Gutachten beträgt der Verkehrswert 1.100,00 €. Die Kosten des Gutachtens in Höhe von 833,00 € sind vom Käufer zu übernehmen.

Angebote können bis zum **31.12.2015** bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach in schriftlicher Form eingereicht werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Israel (Tel.: 035872/38321) gern zur Verfügung.

36. Bielebohlauf
am 30.08.2015 in Oppach

Zunächst soll einmal Danke gesagt werden an alle emsigen Helfer und Helferinnen, zu denen auch die Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes zählen. Viele dieser fleißigen Mitstreiter sind seit Jahren zum Bielebohlauf im Einsatz und sorgen dafür, dass unser überregionales Laufsportereignis rundherum gut abgesichert ist. Sei es bei der Markierung und Absicherung der Strecke, als Streckenposten, als Helfer bei der Getränkeausgabe, als Sanitäter oder Kassierer, als Stadionsprecher oder Wettkampfrichter, als Schlussfahrer oder Versorger bzw. Ansprechpartner auf dem Sportplatz. Jeder leistet seinen großen Beitrag zum Gelingen des Laufes. Dank gilt auch der Feuerwehr, der Polizei und Herrn Schober von der Firma Silbernagel, die seit Jahren die Überquerung der B96 durch die Läufer absichern und uns bei der Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnung unterstützen.
Danke auch allen Anwohnern entlang der Strecken, die ihre Häuser bunt ausschmückten und die Läufer anfeuerten!
Viele solche Kleinigkeiten verleihen dem Lauf seinen besonderen Charme.

Im Jahr 2015 gingen bei hochsommerlichen Temperaturen insgesamt 314 Läufer zum 36. Bielebohlauf in und um Oppach an den Start. Trotz großer Hitze stellten sie sich den enormen Herausforderungen und erkämpften gute Zeiten auf den Strecken 1,5 km, 4,9 km, 12 km und 20 km.
Gefreut haben wir uns, dass auch wieder einige Oppacher/innen unter den Startern zu finden waren.

Folgende Bestzeiten wurden in den Wertungsläufen erreicht:

Name	m/w	Verein	Strecke	Zeit
Enya Schmidt	W	OSC Löbau	1,5 km	07:22
Tom Richter	M	Biathlonverein Ringenhain	1,5 km	06:26
Lisa-Marie Hoffmann	W	SV Elbland Coswig-Meißen	4,9 km	19:38
Benjamin Böhm	M	Dresden	4,9 km	20: 29
Sophia Bittner	W	Beiersdorf	12 km	58:01
Uwe Hänsch	M	OSC Löbau	12 km	50:03
Franziska Kranich	W	LSV Niesky	20 km	1:37:49
Lennart Herrmann	M	Dresden	20 km	1:11:12

Lisa-Marie Hoffmann stellte damit auf der 4,9-km-Strecke (weiblich) einen neuen Streckenrekord auf. Sie unterbot mit 19:38 die bisherige Bestleistung von Christin Zimmermann aus dem Jahr 2004, die die Strecke in der Zeit vom 19:41 bewältigte.

Wir gratulieren allen Läufern zu ihren Ergebnissen.

Jüngste Starter/innen in diesem Jahr waren Jakob Dietsch (4) und Emma Seibt (4). Älteste Starter/innen Georg Nuck und Armin Zosel (81) sowie Birgit Harz (71).
Die Läufer erklärten, dass unser Lauf durch eine sehr familiäre Atmosphäre geprägt ist. Viele kommen seit Jahren nach Oppach. Andere freuten sich, dass

auch für Läufer, die nicht auf den vorderen Tabellenplätzen liegen, noch applaudiert und angefeuert wird.
Gern wurde das Angebot zum kostenlosen Besuch

des Oppacher Freibades im Anschluss an die Veranstaltung durch die Läufer genutzt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen unseren Sponsoren, so u. a.

- der Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG,
- INTERSPORT TIMM aus Bautzen,
- der Firma Salomon Trail Running Spezialist, die mit einem Infostand vor Ort war,
- der SOWAG Zittau,
- der IKK Classic,
- der AOK Plus,
- der Spreetextil GmbH Neusalza-Spremberg,
- der Firma Little John Bikes Neukirch für die Bereitstellung von E-Bikes für das Streckenteam sowie
- der Gebäudereinigung Michael Götze.

Im Internet sind bei YouTube unter dem Suchbegriff „Bielebohl-auf“ tolle Eindrücke von Herrn Matthias Hölzel, Aerial Photograpy Oberlausitz, zu finden. Schauen Sie doch mal rein (https://www.youtube.com/watch?v=Sfqw5IhHa8E)!

Informationen aus dem Haus des Gastes „Schützenhaus“

Trödelmarkt

Lange nicht getrödelt in Oppach? In der zurückliegenden Zeit wurden wir vermehrt zur Durchführung eines Trödelmarktes angesprochen. Viele Händler haben bereits ihr Interesse bekundet, wieder einmal nach Oppach zu kommen.

Am 23.10.2015 von 15.00 bis 20.00 Uhr wird es im Haus des Gastes „Schützenhaus“ soweit sein.

Einige Rest-Stellplätze für private Händler sind noch zu belegen. Es werden Tische in der Größe 1,40 m x 0,80 m oder 0,80 m x 0,80 m bereitgestellt. Alternativ können Tapeziertische mitgebracht werden. Die Standgebühren liegen zwischen 4,00 und 8,00 €.

Die Anmeldung und Absprache kann unter der Telefonnummer 035872 32054 oder per Email unter tourist-oppach@t-online.de erfolgen.

Auf viele Gäste freuen sich alle Anbieter und die Gemeindeverwaltung.

Hinweis in eigener Sache:

In der 42. KW (vom 12.10. bis 16.10.2015) bleibt das Büro im Haus des Gastes „Schützenhaus“ geschlossen. Alle Nutzer, besonders Dauerkegelgruppen, werden gebeten, ihre Schlüssel bereits vorher oder im Rathaus in Empfang zu nehmen. Für Ihr Verständnis bedanke ich mich.

Annett Paul

Gala-Show der Operette

Der Kartenvorverkauf hat begonnen!

Zu einer Gala-Show der Operette lädt das Primavera-Ensemble aus Berlin am **28. November um 17:00 Uhr** in das Haus des Gastes „Schützenhaus“ in Oppach ein.

Seit vielen Jahren begeistern die Berliner Künstler auf ihren Gastspielen zahlreiche Zuschauer und erobern mit Melodien von Strauss, Lehár, Kálmán, Kollo und anderen Operettenkomponisten die Herzen der Musikliebhaber.

Zu erleben ist ein prickelnder Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen und Berliner Witz & Humor.

Erstklassige Solisten in prachtvollen Kos-

tümen lassen Sie für einen Augenblick den Alltag vergessen und entführen Sie in die zauberhafte Welt der heiteren Muse!

Karten sind in der Touristinfo Oppach oder im Rathaus zum Preis von 22,00 € (035872) 32054 erhältlich.

Abfallbehälter „winterfest“ befüllen

In den Wintermonaten können Abfallbehälter teilweise nicht vollständig entleert werden.
Damit der Abfall in den Bio- und Restabfallbehältern nicht festfriert, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Feuchte Abfälle sollen in Zeitungspapier eingewickelt und Behälterwandungen mit Häckselgut sowie Zeitungspapier ausgelegt werden. Den Abfall nicht im Behälter einstampfen. Abfallbehälter stehen bei besonders eisigen Temperaturen hinter Hauswänden, Mauern oder in Garagen frostsicher. Falls der Abfall doch einmal angefroren ist, sollte er vorsichtig von den Innenseiten gelöst werden zum Beispiel mit einem Besenstiel. Die eingefrorenen Behälter können nicht nachentsorgt werden.

Bitte räumen Sie im Winter auch die Zugänge und Zufahrten zu den Behältern frei.
Die Fahrzeuge benötigen eine ca. 2,50 Meter breite Straße.
Sind Straßenteile aus zwingenden Gründen wie Glätte oder Baumaßnahmen nicht befahrbar, so sind die Behälter zur nächstliegenden und mit dem Abfallsammelfahrzeug befahrbaren Straße oder zu einem Sammelplatz zu bringen. Die Abfallbehälter sind dann ggf. zu kennzeichnen (z.B. Anhänger mit Hausnummer).

Danke für Ihre Mithilfe.

Informationen des Regiebetriebes ABFALLWIRTSCHAFT

Zahlungserinnerung für Abfallgebühren

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das IV. Quartal bis zum **15.11.2015** zu entrichten sind.
Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung:
- Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz
- IBAN DE53850501003000000215
- BIC WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich.
Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht Ihnen auf der Homepage www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr unter Landratsamt, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Formulare zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular im Original und mit Unterschrift an:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft,
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Ansprechpartner:
Frau Kahlert 03588 261-705
SGL Rechnungswesen
Frau Kärger 03588 261-710
Frau Przybyl 03588 261-703

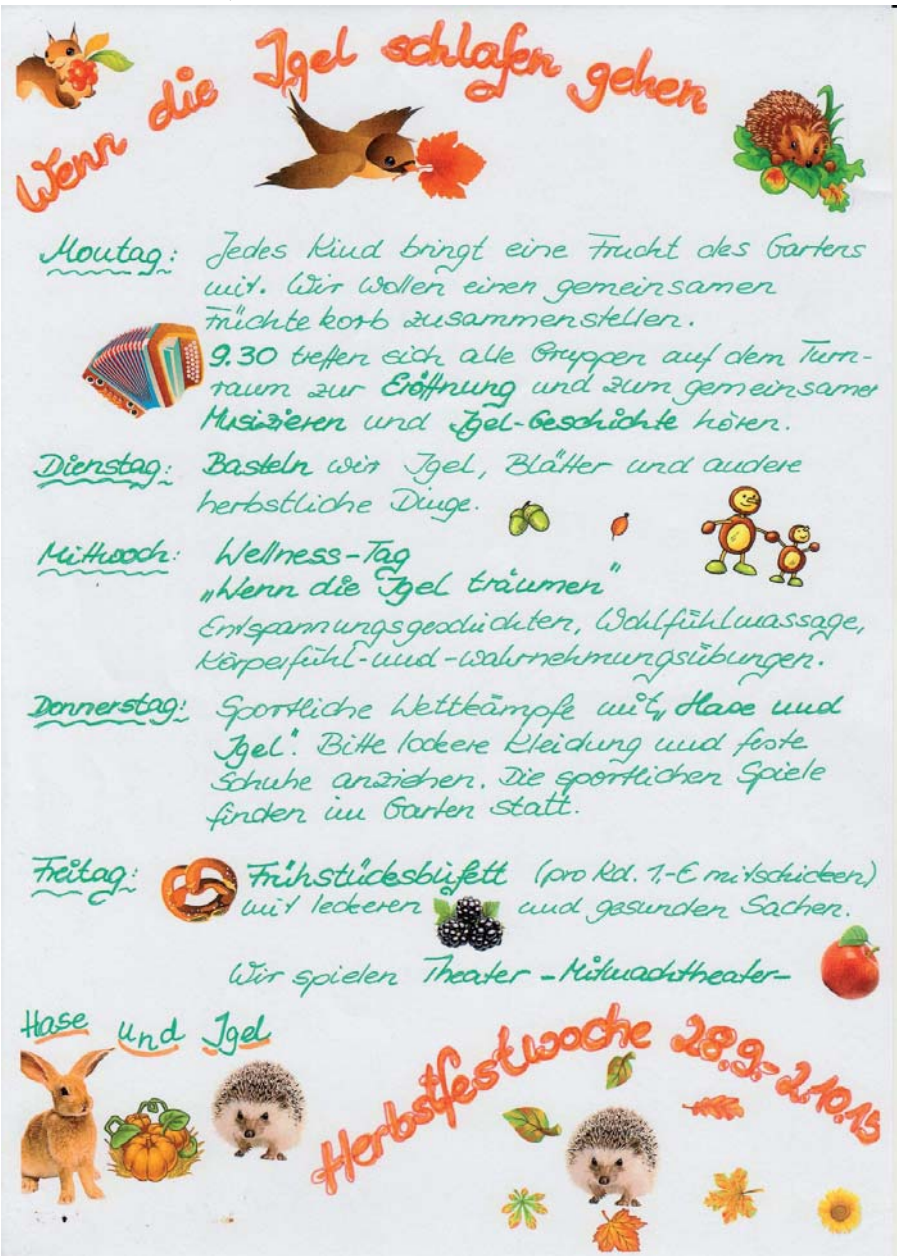
SB Buchhaltung
Fax: 03588/ 261-750

E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de

Pfiffikus-News

Herbstfestwoche

Schön war´s, unsere Herbstfestwoche! Ein kleiner Rückblick dazu:



Elterncafé

Viele Leckereien erwarteten die Eltern in unserer Herbstfestwoche, denn der Elternbeirat lud zum gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein.
Vielen Dank an alle, die einen Kuchen gebacken und uns tatkräftig beim Elterncafé unterstützt haben. Der Erlös kommt den Kindern unserer Einrichtung zu Gute.

Herbstferien im Hort

Nun stehen die Herbstferien schon wieder vor der Tür. Aus diesem Grund haben sich die Horterzieherinnen zwei schöne und abwechslungsreiche Wochen für die Horti´s einfallen lassen. Die Hortkinder können gespannt sein und sich auf die bevorstehenden Herbstferien freuen.

Am 30.10.15 findet im Hort wieder eine gruselige Halloweenparty statt!

Termin bitte vormerken!

Am **11.11.2015 ab 17.00Uhr** findet unser traditionelles **Martinsfest mit Laternenumzug** statt.

Projektwoche

„Wir: Schüler der Willi-Hennig-Grundschule“

Zum Beginn eines jeden Schuljahres ist die 1. Schulwoche traditionell unserem Namensgeber gewidmet. Wir beschäftigen uns mit seinem Leben und seiner Arbeit. Die Schüler der 1. und 2. Klasse gestalteten kleine Modelle von Insekten und die 3. und 4. Klassen lernten deren Entwicklung und Lebensweise kennen. Höhepunkt ist dann der „Willi-Hennig-Lauf“, bei dem alle Schüler in der schönen Oppacher Umgebung um den Sieg, gute Plätze und das Ankommen im Ziel kämpfen. Für alle Sportler gibt es Urkunden, für die besten Läufer kleine Preise.
Ganz im Sinne des guten Schülers Willi Hennig bereiten wir uns in dieser Woche auch auf die Unterrichtsarbeit vor. Wir üben dabei das „Lernen lernen“, von A - wie Arbeitsplatzgestaltung bis Z - wie Zeiteinteilung.

Und beim anschließenden Erkunden der Polizeifahrzeuge erwies sich mancher Erstklässler schon als richtiger Detektiv! Besonders das Polizeimotorrad fand großes Interesse und jeder wollte einmal auf ihm sitzen.

Nun sind unsere Schüler der 1. Klasse für die dunkle Jahreszeit ausgerüstet und für die anderen Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr mit den Warnwesten schneller erkennbar.

Tag der offenen Tür

Zum Tag der offenen Tür in unserer Grundschule am 11. September waren alle künftigen Schulanfänger des kommenden Schuljahres zur Anmeldung eingeladen. Dabei konnten sie gemeinsam mit ihren Eltern unsere Schule erkunden. Auch Bürger, ehemalige Schüler und Kinder aus unserer Schule mit ihren Eltern nutzten die Gelegenheit.

Schüler der 4. Klasse führten durch das Haus und gaben Auskunft über Lern- und Unterrichtsbedingungen. In einigen Räumen konnten die Besucher auch selbst tätig werden. Beim Experimentieren mit Wasser gab es manche Überraschung und von den Arbeitsmitteln in der 1. Klasse und den Computern konnte sich mancher nur schwer trennen.

Reges Interesse galt der Präsentation der Ideen von Schülern der 3. Klasse für den geplanten Spielplatz der Gemeinde Oppach. Gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin Frau Hölzel fertigten sie an diesem Tag ein Modell von ihren Vorschlägen an. Nun sind wir alle auf die Umsetzung gespannt!
Stärken konnten sich Kinder und Erwachsene im Besucherkaffee bei Getränken und Kuchen, den Eltern unserer Schüler gebacken hatten. Dafür auf diesem Weg noch einmal einen herzlichen Dank!

Warnwesten für die 1. Klasse

Wir haben wieder 27 neue „Kleine Verkehrsdetektive“! Als Frau Reinsch ihren ABC-Schützen eine Überraschung ankündigte, war Spannung vorprogrammiert! Die Polizei ist im Haus und das aus einem guten Grund! Polizeihauptmeiste Simon und Polizeihauptmeister Rücker überreichten wie schon in den vergangenen Jahren allen Kindern die Warnwesten, die der ADAC nun schon seit mehreren Jahren zur Verfügung stellt, um die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg unserer Kinder zu erhöhen.

Letzte Erntearbeiten im Schulgarten und Dank!

Mit der Ernte von Kartoffel, Möhren, Bohnen und Zwiebeln wurde die diesjährige Saison in unserem Schulgarten abgeschlossen. Schon die 1. Klasse half im Schulgartenunterricht tüchtig mit. Dass wir in diesem Schuljahr so reichliche Erträge hatten, verdanken wir nicht zuletzt unserer fleißigen Frau Lehnert, die in den großen Ferien die Schulgartenpflege übernahm bevor ihr Einsatz im Bundesfreiwilligendienst an unserer Schule endete.

Deshalb verabschiedeten wir sie bereits am Ende des vergangenen Schuljahres und möchten ihr noch einmal auf diesem Wege sagen:

Frau Lehnert, vielen Dank für Ihren tollen Einsatz an unserer Schule, Ihre Ideen, Ihr Engagement und liebevolle Zuwendung, die Sie allen Schülern entgegenbrachten!

R. Bergmann-Löwa, Schulleiterin

Schuljahreseröffnung 2015/16

Nach erholsamen und besonders sonnenreichen Ferienwochen trafen sich am ersten Schultag alle Schüler, das Lehrerkollegium, Mitarbeiter des Schulclubs, unsere Schulsoziarbeiterin, unser Elternsprecher, Herr Böhm, und Mitarbeiter des Bauho-fes zum traditionellen Eröffnungsmeeting.

Besonders herzlich begrüßten wir 53 Schüler aus den umliegenden Gemeinden, die in den Klassen 5a und 5b lernen werden. Sie erhielten von den „Großen" aus der 10a und 10b Zuckertüten, die im Mathematik-Unterricht der Klasse 7 angefertigt wurden.

In diesem Schuljahr lernen 342 Schüler aus 19 Orten in 15 Klassen und 3 Grup-pen an unserer Schule.

Wir wünschen allen einen guten Start und bestmögliche Lernergebnisse!

Unser Schulsporttag

im Bad bei Wolken und Nieselregen

Das letzte Schwimmfest im Juli des vergangenen Schuljahres konnten wir bei angenehmsten Sommer-Temperaturen durchführen.
In bester Absicht organisierten wir deshalb unseren diesjährigen Schulsporttag wieder als Schwimmfest, diesmal aber für alle Klassen.

Leider wurden wir am Freitag, dem 28.08.15 vom Wetter im Stich gelassen: niedrige Temperaturen, viele Wolken und gelegentlich Nieselregen.
Nicht im Stich gelassen wurden wir aber von unseren Schülerinnen und Schülern, die trotz der widrigen Bedingungen an den Stationen Staffelschwimmen, Strecken- und Tieftauchen, Wettrutschen und Springen vom 3-m-Turm ganz bei der Sache waren und prima für ihre Klassen um jeden Sieg kämpften. Es war an vielen Stationen eine herrliche Wettkampfatmosphäre, jeder wurde lautstark „angefeuert".
Dafür gebührt allen Aktiven ein großes Lob.

Sieger wurden die Klassen 5b, 6a, 7a, 8b, 9b und 9c sowie 10b.

Außerdem wurden die mutigsten Springer geehrt, die vom 3-m-Turm einen Kopfsprung zeigten.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Schwimmmeistern des Freizeitbades in Neusalza-Spremberg und hoffen im nächsten Jahr wieder auf Sonne pur.

Die Sportlehrer

Mitteilung der Meldebehörde

Das Bundesmeldegesetz (BMG) tritt mit Wirkung vom 01.11.2015 in Kraft.
Damit wird es erstmals bundesweit einheitliche und unmittelbar geltende melderechtliche Vorschriften für alle Bürgerinnen und Bürger geben.

Mit § 50 Abs. 2 BMG - Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen - gibt es für unsere **Altersjubilare** nachfolgende **Neuregelung:**

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 **sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag**; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die betroffenen Personen haben gemäß § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.

Claudia Held
Pass- und Einwohnermeldeamt

Telefon: 035872 38344
E-Mail: held.rathaus@oppach.de

Oktober 2015

Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

10.10.	Gunda Tausch	zum 77.
12.10.	Horst Pfeiffer	zum 70.
14.10.	Regina Gallaschik	zum 72.
15.10.	Rudi Kuhne	zum 79.
18.10.	Harald Redmann	zum 84.
19.10.	Siegrid Domaschke	zum 71.
19.10.	Siegfried Hempel	zum 77.
21.10.	Reinhard Richter	zum 83.
23.10.	Dieter Kriegel	zum 76.
23.10.	Wolfgang Meier	zum 72.
24.10.	Adelheid Sachse	zum 77.
25.10.	Christa Kümpfel	zum 77.
26.10.	Liane Schulze	zum 85.
28.10.	Hanne-Lore Hölzel	zum 80.
30.10.	Fritz Albrecht	zum 72.
30.10.	Klaus Männel	zum 81.
31.10.	Horst Pötschke	zum 75.
01.11.	Ursula Küchler	zum 75.
02.11.	Regina Kuhne	zum 80.
05.11.	Gunter Ruppert	zum 75.

sowie unseren Heimbewohnerinnen:

10.10.	Annelies Mersiowsky	zum 88.
17.10.	Lieselotte Vogel	zum 80.

Geburtstag

Deutscher Frauenring e.V.

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen.

DFR "Oberlausitz" e.V. – Oppach

Jeden Montag 15.00 Uhr		Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick" – Oppach
Dienstag, 9.30 Uhr	13.10.	Spiele im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick" – Oppach
Mittwoch, 14.30 Uhr	14.10.	Seniorencafe im Ratssaal der Gemeinde „ Alles über Abern !"
Dienstag, 9.30 Uhr	27.10.	Individuelle Beschäftigung im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick" – Oppach

VORSCHAU NOVEMBER 2015

Donnerstag, 13.30 Uhr	05.11.	Kreativzirkel – Straße der Freundschaft 6
Dienstag, 9.30 Uhr	10.11.	Spiele im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick" – Oppach

Telefon: 035872 / 3 34 25 Fax: 035872 / 42 36 50
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Rückblick auf das Jahresfest im Lindenhof

Sommer, Hitze, Mittelalter ...

Am 4. Juli feierten die Bewohner und Bewohnerinnen des Lindenhofes in Oppach ihr diesjähriges Sommerfest unter dem Motto: Mittelalter. Es war einer der bislang heißesten Tage des Jahres, und so mussten die Mitarbeiter spontan umdisponieren und das Fest dem Wetter anpassen. „Wir suchten uns schattige, kühle Fleckchen und bauten unsere Angebote kurzentschlossen da auf, wo es etwas angenehmer war", erklärt Lutz Schäfer, Leiter der Einrichtung.

Schließlich ist das Fest der Höhepunkt für die im Lindenhof lebenden Menschen. Schon Wochen vorher ist die Aufregung groß und die Vorbereitungen starten. Diesmal gab es ein mittelalterliches Ritterturnier als großes Theaterspektakel - und großen Spaß für alle Zuschauer und Beteiligten. Aber auch Gäste konnten begrüßt werden. Der Bautzener Türmer Andreas Thronicker bot mittelalterliche Geschichten und Spiele. Außerdem begeisterte die Bautzener Tanzgruppe „Aschain" mit Tänzen aus der damaligen Zeit. Neben weiteren Kreativangeboten wie Spielen und Basteln, wurde der Tag für viele Gespräche über das Leben und Arbeiten im Lindenhof genutzt.

Trotz der hohen Temperaturen freuten wir uns über den Besuch von Eltern, Betreuern, Freunden und Bewohnern aus anderen Einrichtungen des Diakoniewerkes Oberlausitz e.V.. Wir bedanken uns für das Interesse, sowie bei allen Spendern und denen, die das Fest aus- und mitgestaltet haben.

Mitteilungen aus Vereinen

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

der Sommer ist endgültig Geschichte, wir hoffen natürlich noch auf ein paar schöne Herbsttage und einen „goldenen“ Oktober und möchten euch schon einmal ganz herzlich zum jährlichen Rathaussturm am 11.11.15 einladen! Denn dann beginnt endlich die fünfte Jahreszeit, der wir in diesem Jahr – dem Jahr unseres 20. Jubiläums – ganz besonders entgegenfiebern. Wir freuen uns auf reichlich „Zaungäste“ und hoffen ganz besonders wie jedes Jahr auf die zuverlässige Unterstützung unserer Kleinsten aus der Kita „Pfiffikus“ mit ihren Erziehern und den Schülern und Lehrern der Grundschule „Willi Hennig“! Wie immer werden wir uns um 11.11 Uhr den Rathausschlüssel vom Amtsoberhaupt unserer Gemeinde holen und sind schon gespannt darauf, ob unsere BürgermeisterIN die Tradition der bisherigen Jahre fortführt oder sich vielleicht etwas Neues ausdenken wird?! An diesem Tag wird dann auch das Motto für die aktuelle Saison bekanntgegeben. Und am Samstag, dem **14.11.2014**, sehen wir uns wie gewohnt zur **Eröffnungsveranstaltung** im Schützenhaus. 19.19 Uhr geht es los mit Erinnerungen an Saisonhöhepunkte der vergangenen Jahre.

Die aktuellen Termine für unsere weiteren Veranstaltungen:

29.11.15	Weihnachtsmarkt
16.01.16	Kinderfasching
23.01.16	Hutparty
30.01.16	Mottoball
04.02.16	Weiberfasching
13.02.16	**Maskerade** – die Party für die Jugend!

Kartenvorverkauf wie immer bei:

- Bestell-Agentur Oppach Frau Hölzel, Tel. 32425
- Bäckerei Fromm – Beiersdorf Tel. 32583
- „Schützenhaus“ Oppach, Tel. 32054
- Doreen`s Blumenstübel – Oppach Tel. 35280
- Biomarkt Oppach, Tel. 35220

Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen beginnt am 08.10.2015!

Wer schon mal ein bisschen Faschingsluft schnuppern will, kann dies auf unserer Homepage www.onb-ev.de tun.

Mit einem dreifachem „Hupp oack rei“ verabschiedet sich bis bald

Euer Oppacher Narrenbund

Freundeskreis Heimatgeschichte

Ein Blick zurück

Zugegeben, man braucht sie nicht unbedingt. Doch als wir sie noch hatten, haben sie uns erfreut und brachten eine gewisse Abwechslung in unser Leben. Damals waren wir doch irgendwie in einer anderen Welt. Ich rede von Schaufenstern. Richtige Fenster zum Hineinschauen, zum Staunen, zum Wundern, zum Erwecken von Wünschen, zur Neugier befriedigen. Aber auch zum Preisvergleich. Hinter dem Fensterglas war mit mehr oder weniger Geschick das präsentiert, was man in dem anhängenden kleineren oder größeren Laden kaufen konnte. Eine ganze Berufsgruppe, die der Dekorateure, der Schaufenstergestalter, hat davon gelebt. Die kleinen Lädchen konnten sich diese nicht leisten, der Ladeninhaber übernahm diese Aufgabe selbst oder ließ sie durch Freunde, Bekannte oder Verwandte erledigen. So entstanden oft wahre Kunstwerke und mancher Ladeninhaber legte bei jedem Schaufensterwechsel aufs Neue seine Meisterprüfung ab. Leichter fiel die Ausgestaltung des Fensters, wenn der Laden eine breit gefächerte Warenpalette anbot. Dagegen war es schon eine Kunst, die Auslage eines Tabakwarenladens beispielsweise gut zur Geltung zu bringen. Als evtl. Käufer und zunächst stiller Betrachter war man ja auf den Wechsel der Schaufensterausgestaltung selbst gespannt. Der Höhepunkt der Schaufenster lag ohne Zweifel in der Vorweihnachtszeit. Erst recht, wenn sich irgendwas im Schaufenster bewegte. Egal, ob nur eine flackernde elektrische Glühlampe, die winkende Puppe oder der Weihnachtsmann. In jedem Falle aber als Gipfel: die im Kreis ziehende und aus einem Tunnel auftauchende elektrische Eisenbahn.

Wo sind sie geblieben, unsere Oppacher Schaufenster? Wer erinnert sich noch an die Zeit, als wir auch in unserem Dörfchen viel zu sehen bekamen. Und doch ist es, als wäre es erst gestern gewesen, dass wir uns als Kinder schon die Nase an der großen, gewaltigen Glasscheibe eindrückten. Eigentlich begann das Schaufenstersehen bereits, als wir noch im Kinderwagen liegend am Fenster vorbei kutschiert wurden. Sehr schnell lernten wir, was wahrlich sehenswert war. Und dabei hatte aber ein jeder andere Empfindungen. War es bei einzelnen Artikeln mal ein kleines Detail, wie z. B. eine Schnalle an einem Schuh, so wirkte aber auch andererseits mal das Gesamte auf uns ein.

Manche kleine Läden hatten außerhalb des Hauses Schaukästen, deren Auslagen genauso immer wieder aufmerksam betrachtet wurden wie die ihrer großen Geschwister. So eine Vitrine befand sich auch vor dem Gosslerschen Haus auf der Neue Straße am Straßenrand. Damenhüte waren dort zu betrachten.

Übrigens gibt es über diesen Schaukasten noch eine Episode zu berichten. Um 1949 erwarb Herr Gossler einen Personenkraftwagen. Nun musste auch für eine Garage gesorgt werden. Dafür war aber der Schaukasten, jahrelang nicht mehr neu ausgestaltet und mit einer Rolljalousie verschlossen, im Wege. Mühsam wurde das Rollo als erste Abrissmaßnahme hochgestemmt. Und was sahen die verdutzten Arbeiter: Ein Hitlerbild mit einer Girlande dekoriert. Da kann man sich vorstellen, wie schnell alles beseitigt wurde und wie viele Tage danach noch Herr Gossler eventuellen Besuch von gewissen Leuten und seine Verhaftung erwartete. Sicherlich war zum letzten Hitlergeburtstag das Bild dekoriert worden und geriet in Vergessenheit.

Heute haben wir in Oppach nur noch vier Geschäfte mit reinen Fenstern zum Schauen. Dafür erhalten wir aber jedes Wochenende einen Stapel Werbeblätter. Bei ihnen ist keine gestalterische Vielfalt zu entdecken. Es geht nur ums Geld.

Die vielen kleinen Oppacher Schaufenster wie auch in anderen Dörfern sind zugebaut, der dahinterliegende Laden ist zu Wohn- oder anderen Zwecken umgebaut. Dadurch wurden die einstigen Glanzlichter gut verborgen. Trostlos dagegen die leeren riesengroßen Schaufenster in den Städten. Doch es gibt kein Zurück.

Erinnern Sie sich noch, wo in Oppach einstens Schaufenster oder Schaukästen waren? (wu)

Der Fremdenverkehrsverein Oppach e. V. informiert:

Geführte Herbstwanderung durch das Sonnenuhrendorf

Der Fremdenverkehrsverein Oppach e.V. hatte für Sonntag, den 6. September 2015 zu seiner traditionellen Herbstwanderung eingeladen. Diesmal sollte der geführte Ausflug nicht allzu weit gehen:

Wir hatten zu einem Trip ins benachbarte Taubenheim, in das Dorf der Sonnenuhren eingeladen. Leider spielte der Wettergott diesmal keine gute Rolle: kühle Temperaturen und ein wolkenverhangener Himmel hatten lediglich 16 unentwegte Wanderlustige zu einer Teilnahme veranlassen können.

Dennoch hatte sich unser Wanderleiter, Herr Ellmer, gut auf die Erklärungen während des Ausfluges vorbereiter. In Taubenheim gibt es immerhin über 30 Sonnenuhren verschiedenster Bauart, unterschiedlicher Hersteller und aus mehreren Bauepochen. Die meisten der Uhren sind exakt eingestellt und amtlich zertifiziert. Will man alle Naturchronometer besichtigen, bräuchte es dazu eines ganzen Tages. Aus diesem Grunde hatte Herr Ellmer eine Route ausgewählt, die uns nur zu 16 Stationen führte und die wir einschließlich der traditionellen Picknickpause in ca. 4 Stunden absolvieren konnten.

Die Wanderer konnten dank der durchdachten Führung Uhren betrachten, die man nicht so ohne weiteres zu sehen bekommt. Das war möglich, indem die Route auch in Privatgrundstücke und auf Höfe führte, was mit den Eigentümern im Vorfeld abgesprochen war. Zu jeder Uhr gab es eine kurze Erläuterung über die Konstruktion, das Baujahr und die technischen Besonderheiten, die den meisten Teilnehmern Neues und bisher nicht bekanntes boten.

Alle waren sich einig, dass die Taubenheimer Sonnenuhren in Ihrer Vielzahl und Vielfalt sowie in ihrem meist hervorragenden Zustand etwas einmaliges in unserer Region sind und vielleicht noch mehr Beachtung und Wertschätzung verdient hätten.

Nachdem wir uns in der Wanderpause bei Kaffee, Kuchen, Fettschnitten und verschiedenen Getränken gestärkt hatten, ging es auf den letzten Teil des Rundganges. Dieser führte uns in Richtung Alter Graben auch auf den Hof der Schriftstellerin Annelies Schulz. Das war noch ein besonders nachhaltiges Erlebnis, kam es doch hier zu vielen guten Gesprächen mit der weithin bekannten Persönlichkeit über die Heimat, über gemeinsame Bekannte aus alten Zeiten und über ihre interessanten Bücher.

Dankbar und um viele Eindrücke reicher beendeten wir die Wanderung am Ausgangspunkt am Oppacher Schloss nicht ohne den Wunsch, dass die Tradition der geführten Wanderungen des Fremdenverkehrsvereines unbedingt weiter geführt werden sollte.

Der Vorstand des Fremdenverkehrsvereins Oppach e.V.

Sonstige Mitteilungen

M.A.-R.S. lädt ein:

zum Vortrag von Herrn Joachim Lehmann zur Kleinbahn Dürrhennersdorf - Taubenheim/Spree am:

01.11. und 14.11.15 jeweils um 15 Uhr

Eintrittskarten zu diesem Vortrag können Sie im Museum während der Öffnungszeiten erwerben. (begrenzte Platzkapazität)

Öffnungszeiten:

Freitag 14.30 - 18.00 Uhr
Sonntag 14.30 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kontakt

Tel.: 03 58 72 - 42 99 86 während der Öffnungszeiten
Fax: Mo. - Fr. von 7.00 bis 16.00 Uhr 03 58 72 - 42 99 87
E-Mail: bso.saeuberlich@t-online.de

Ein weiterer Tipp:

Sie haben bald Klassentreffen und wollen in Erinnerungen schwelgen? Dann ist ein gemeinsamer Besuch im Museum genau das Richtige. Sie haben Interesse? Dann sprechen Sie uns an.

Fotos unten:
Klassentreffen im September 2015.

Veranstaltungstipps aus den Nachbarorten

Ebersbach-Neugersdorf

09.10. und 10.10.2015 19:30 Uhr

„Francois Villon – Ich bin so wild auf diesen Augenblick“, TheaterScheune Neugersdorf, Karl-Liebknecht-Str. 23

10.10.2015 18:00 Uhr

Vortrag zu alten Obstsorten in der Oberlausitz, Humboldt- und Heimatmuseum, Am Schlechteberg 1

Cunewalde

09.10.2015 15:00 Uhr

Buchlesung mit Annelies Schulz „Abschied vom Kindheitshaus“ (Anmeldung erforderlich – Tel. 035877 27272) Scheunen-Oase, Hauptstr. 254

10.10.2015 19:00 Uhr

„Magic meets Dance & Showhypnose live“ mit Carsten Fenner und Musik zum Tanzen präsentiert von der Tanzschule Lucke im Haus des Gastes „Blaue Kugel“

25.10.2015 16:00 Uhr

Konzert „Zieht mit in die Bergeswelt“ mit dem Bergsteigerchor Kurt Schlosser Dresden – Haus des Gastes „Blaue Kugel“

29.10.2015 19:30 Uhr

„Südafrika – Von Kapstadt zum Kilimanjaro“, Live-3D-Diashow mit Sephan Schulz im Haus des Gastes „Blaue Kugel“

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm Oktober 2015

FR 02.10. 20:00 Uhr
MI 07.10. 20:00 Uhr
Film: Die Lügen der Sieger
Thriller D/FR 2014 112 Min. FSK: ab 12 Jahre

FR 09.10. 20:00 Uhr
MI 14.10. 20:00 Uhr
Film: Elser - Er hätte die Welt verändert
Drama D 2015 110 Min. FSK: ab 12 Jahre

FR 16.10. 20:00 Uhr
SO 18.10. 14:30 Uhr
Film: Honig im Kopf
Komödie D 2014 139 Min. FSK: ab 6 Jahre

SO 18.10. und DI 20.10. jew. 10:00 Uhr
MI 21.10. 10:00 Uhr + 20:00 Uhr
Film: Minions
Animationsfilm USA´15 91 Min. FSK: o.A.

FR 23.10. 20:00 Uhr
MI 28.10. 20:00 Uhr
Film: Mama gegen Papa – Wer hier verliert, gewinnt
Komödie FR/BE 2015 85 Min. FSK: o.A.

FR 30.10. 20:00 Uhr
MI 04.11. 20:00 Uhr
Film: In meinem Kopf ein Universum
Drama PL 2013 111 Min. FSK ab 6 Jahre

Veranstaltungen:

SA 03.10. 20:00 Uhr
Musik - Kabarett mit Andrea Kulka „Ein bunter Strauß Neurosen”
Eintritt: 16 €

Änderungen vorbehalten
www.kino-ebersbach.de

TROCKENHEIT und BORKENKÄFER sind Signale für Waldinhaber

Im Laufe des Monates September zeigen sich im Oberlausitzer Bergland bei unserer Hauptbaumart Fichte vermehrt Schäden. Diese Kombination aus Trockenstress, Zapfenbildung und Borkenkäferbefall trifft diesmal vermehrt junge Waldbestände im Inneren, wie an den Rändern!

Bitte achten Sie auf Ihr Eigentum und ergreifen alsbald Gegenmaßnahmen. Dabei steht Ihnen auch im 20. Jahr des Bestehens Ihr örtlicher Waldbesitzerzusammenschluss - die Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitzer Bergland w.V. jederzeit zur Hilfe zur Verfügung.

Sehr geehrte Waldbesucher und Naturfreunde: Holzerntemaßnahmen werden im Herbst und Winter teils zu Einschränkungen an den Waldwegen führen. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Ihre Forstbetriebsgemeinschaft
Oberlausitzer Bergland w.V.

FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT Oberlausitzer Bergland w.V. -1995-

= nachhaltige Waldbewirtschaftung über Generationen =
Hauptstr. 129 / 02689 Sohland
Ansprechpartner:
Förster Herr T. Freier 0173-3549700

Die Bielebohschnecken schlafen auswärts!

Am 9. September war es soweit: zum ersten Mal in der Schneckengeschichte lagen zwei volle Wandertage vor uns.

Anlässlich unseres zweiten Geburtstags wagten wir das Abenteuer. Wir trafen uns fast wie immer 9.00 Uhr auf dem Busbahnhof, aber alle hatten dieses Mal etwas mehr Gepäck.
Nun fuhren wir über Schmilka und Hrensko bis nach Mezni Louka, das früher Rainwiese hieß. Hier begannen wir die sogenannte „klassische Wandertour in der Böhmischen Schweiz“.

Insider kennen jetzt schon den Weg.
Moderat bergauf ging es zum Gabrielensteig, der sich auf halber Höhe an den Felsen entlangschlängelt, und wir mit ihm. Wir passierten u.a. die Flügelwand, den Zuckerhut und den Großen Prebischkegel. Nach fast zwei Stunden erreichten wir die Weggabelung unterhalb des Prebischtors. Wir meisterten die Serpentinen bis zur historischen Gaststätte, dem Falkenhorst. Jetzt hatten wir uns aber eine Pause verdient! Wir rasteten auf der Aussicht am Edmundsstein mit Blick auf die Alte Wentzelwand und die Auerhahnwände (die Auerhähne hatten wohl auch gerade Pause, wir haben sie nämlich nicht gesehen!).
Frisch gestärkt besichtigten wir ausgiebig das ganze Gebiet des Prebischtors, um danach abzusteigen durch den Langen Grund und entlang der Straße nach Hrensko (Herrnskretschen).
Inzwischen war früher Nachmittag und ein Kaffee wäre gut! Gaststätten waren ja reichlich vorhanden, also hinein in den Biergarten, schließlich hatten wir erst den halben Weg hinter uns.
Mit neuem Elan wanderten wir nun in das Tal der Kamnitz. Nach einigen Minuten kamen wir bei der Edmundsklamm an, wo wir nur mit dem Kahn weiterkamen. So eine Kahnfahrt kann ganz schön lustig sein! Der Bootsführer holte sogar seine Mundharmonika raus. Nach 20 Minuten war sie leider schon vorbei und unsere Füße trugen uns weiter in der Kamnitzklamm, vorbei an der Stimmersdorfer Brücke bis in die Wilde Klamm. Aber oje, der letzte Kahn war seit 5 Minuten weg! Programmänderung: zurück zur Stimmersdorfer Brücke und den doch recht straffen Aufstieg nach Mezna (Stimmersdorf) hinauf. Nun noch zwei Kilometer auf der Staße nach Mezni Louka, die aber ruckzuck geschafft waren, weil es leicht bergab ging.
Wir freuten uns nun sehr auf ein gutes Abendbrot und ein Bett, um unsere strapazierten Glieder auszustrecken. Beides bekamen wir im Hotel „U Forta“.
Am nächsten Morgen schien wieder für uns die Sonne. Nach einem leckeren Frühstück gingen wir den Gelenggraben bergab bis zur Hohen Brücke, dann am Zamecek (Jagdschloss) vorbei zum Hofberg, wo wir an dem in der Sonne gelegenen Rastplatz nicht vorbei gehen konnten. Nach dem Genuss der Aussicht wartete schon der nächste Höhepunkt auf uns. Der Schlossberg war von unserer Seite zwar völlig

unscheinbar, aber dank Insidertipp aus dem Wanderführer haben wir ihn nicht verpasst. Teile von Grundmauern und vom Keller des Lustschlösschens, das sich früher dort befand, regten unsere Fantasie an („ In dem Keller lagerte der Wein!“). Außerdem fanden wir mysteriöse, in den Stein gehauene Zeichen und schöne Aussichten auf den Ort Vysoka Lipa (Hohenleipa).

Wir wanderten nun durch den Ort und fanden auch eine Gaststätte, wo wir Mittag essen konnten.
Unser nächstes Ziel war die Felsenburg Schauenstein, die vor Hunderten Jahren eine Raubritterburg war. Damit sie nicht gefunden werden, gingen die Raubritter sogar rückwärts mit ihren Pferden auf die Burg, geholfen hat es nicht, das Räubernest wurde ausgeräumt. Wir fragten uns beim Hinaufklettern über Leitern, wie sie überhaupt mit Pferden dort hoch gekommen sind!
Vom Prebischtor hatten wir noch nicht genug, deshalb wanderten wir nun zum Kleinen Prebischtor. Auch dieses wurde natürlich bestiegen.
Nun ging es über den Rauschenberg zurück nach Mezni Louka, wo wir im historischen Grand-Hotel noch einen Kaffee tranken. Ganz schön geschafft, aber glücklich traten wir die Heimfahrt an.

Nach diesen gelungenen zwei Tagen haben wir natürlich schon neue Pläne, aber die werden noch nicht verraten.

Unsere Oktoberwanderung ist nun auch schon Geschichte, davon erzählen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe.

Allen Schülern wünschen wir schöne Herbstferien und allen Lesern einen goldenen Oktober.

Ines und Kerstin

Kirchliche Mitteilungen

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oppach

GOTTESDIENSTE:

11.10.15 SONNTAG

14:00 Gottesdienst zur Vorstellung von Pfrn. Constance Šimonovská und Einführung von Kantor Andreas Altmann in der Spremberger Kirche (B96)

18.10.15 SONNTAG

09:00 Predigtgottesdienst in Beiersdorf
10:30 Predigtgottesdienst in Friedersdorf

24.10.15 SAMSTAG

18:30 Konzert (siehe unten)

25.10.15 SONNTAG

10:30 Kirchweihfestgottesdienst mit Abendmahl

31.10.15 REFORMATIONTAG

10:00 Festgottesdienst in Oppach
16:00 Konzert in Friedersdorf
16:00 Reformationsspiel in der Kirche Dürrhennersdorf mit Verabschiedung von Pfr. Kaube

1.11.15 SONNTAG

19:30 Taizé-Gottesdienst in Taubenheim

08.11.15 SONNTAG

09:00 Predigtgottesdienst in Beiersdorf
10:30 Kirchweihfestgottesdienst in Taubenheim
10:30 Predigtgottesdienst in Neusalza

10:30 Uhr Gottesdienste in der Regel mit Kindergottesdienst

ZUSAMMENKÜNFTE:

Seniorennachmittag .....14:30 Uhr
Dienstag 13.10. & 10.11.15 Pfarrhaus Oppach

Bibelgesprächsabend .....19:30 Uhr
Dienstag 20.10. & 3.11.15 Pfarrhaus Oppach

Krabbelmäuse (0-3) ..... ab 09:30 Uhr
mittwochs Pfarrhaus Oppach

Junge Gemeinde .....19:30 Uhr
mittwochs Waschhäusel Oppach

Kirchenchor .....19:30 Uhr
donnerstags Pfarrhaus Oppach

Kinderchor .....16:15 Uhr
freitags Pfarrhaus Taubenheim

Frauenkreis .....19:30 Uhr
Freitag 6.11.15 Pfarrhaus Taubenheim

Kindersport .....15:30 Uhr
samstags 10./ 24.10. & 7.11.15 Turnhalle Oppach – Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen

KONZERTE:

Verkündet das Lob des Herrn!

Kirchenmusikalisches Konzert

Sonnabend, 24. Oktober 2015, 18:30 Uhr in der Beiersdorfer Kirche

Kirchenchor St. Johannes Schwanewede verstärkt durch Sängerinnen und Sänger aus Oppach und Cunewalde
Werke von Karl Nussbaumer, Johann Sebastian Bach, Camille Saint Saens, Ignaz Reimann
Leitung: Kantor Winfried Schwarz
Der Eintritt ist frei,
eine Kollekte wird erbeten.

Einladung zum Reformationskonzert in die Friedersdorfer Kirche

31. Oktober 2015 - 16:00 Uhr
Es wird festliche Orgel- und Chormusik erklingen und wir laden Sie auch zum gemeinsamen Singen ein.

Auf dem Programm stehen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach u.a. für Chor a cappella, Chor und Orgel, Orgel solo.

Gemeinsam singen die Kirchenchöre Neusalza-Spremberg-Friedersdorf und Oppach-Taubenheim.
An der Orgel hören Sie Kirchenmusikdirektor Friedemann Böhme, Domkantor in Bautzen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.
Der Eintritt ist frei,
eine Kollekte wird erbeten.

Danke!!!

Eine fleißige Oppacherin strickte wieder für das Kinderheim in Rumänien über 100 Paar wunderschöne Socken in allen Größen und Farben. An dieser Stelle ein herzlicher Dank für diese große Spende. Danke auch für die Erntegaben des Erntedankfestes am 20. September. Die haltbaren und gewünschten Sachen gehen mit den Socken auf die Reise nach Rumänien.

Gastgeber gesucht – Bewegter Adventskalender 2015

Der Bewegte Adventskalender soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

Dafür ist es notwendig, rechtzeitig gastgebende Familien, Firmen oder sonstige Einrichtungen zu finden, die wieder oder auch zum ersten Mal ihre „Adventstür“ öffnen.

Der Bewegte Adventskalender beginnt am 29. November mit dem Einblasen durch unseren Posaunenchor an der Oppacher Kirche. An den 4 Sonntagen wird kein Gastgeber gesucht, sondern der Adventskalender wird eingebunden in die Gottesdienste.

Wir suchen also ab sofort Gastgeber für alle Wochentage einschließlich Samstag vom 30.11. bis 23. Dezember 2015!

Beginn soll wieder 18.30 Uhr sein. Es wäre schön, wenn sich viele Türen in Oppach, Taubenheim und Beiersdorf öffnen, um für etwa eine halbe Stunde einzuladen und uns mit Geschichten, Liedern, Erzählungen… besinnlich einzustimmen auf das Wunder der Weihnacht!

Anmeldungen sind möglich über Christiane Heinke Tel. 34861 (tgl. ab 19 Uhr) oder Birgit Albert Tel. 34820
Schon jetzt ein herzliches Dankeschön allen Gastgebern!

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.Kirche-Oppach.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatsspruch für Oktober

Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse
nicht auch annehmen?

Hiob 2,10

Ende redaktioneller Teil